

Einwohnergemeinde

Romoos



Dorfplatz im Januar 2024

Einladung und Botschaft

Budget 2026





Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Gemeindeversammlung	4
Für eilige Leserinnen und Leser	5
Legislaturprogramm 2024 bis 2028	6
Plangrössen	9
Aufgabenbereiche 1 bis 7	10
Erfolgsrechnung gestuft mit Ausweis Ergebnisse Spezialfinanzierungen	24
Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen	25
Investitionsrechnung gestuft mit Ausweis Ergebnisse Spezialfinanzierungen	27
Sonderkreditkontrolle	28
Geldflussrechnung	29
Finanzkennzahlen	31
Bericht der Rechnungskommission	32
Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Vorjahresbudget	32
Ersatzwahl in Urnenbüro	33
Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten	33
Revision Siedlungsentwässerungsreglement	34
Verschiedenes	35





Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Romoos werden freundlich auf

**Freitag, 21. November 2025
um 20.00 Uhr im Saal des Hotel Kreuz**

zur Gemeindeversammlung eingeladen.

Traktanden

- 1. Aufgaben- und Finanzplan 2026–2031 und Budget 2026**
 - 1.1 Kenntnisnahme Bericht Rechnungs-Kommission
 - 1.2 Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2026–2031
 - 1.3 Beschluss Budget 2026 mit Steuerfuss
- 2. Ersatzwahl in Urnenbüro**
- 3. Revision Siedlungsentwässerungsreglement**
- 4. Verschiedenes**

An der Gemeindeversammlung ist stimmberechtigt, wer stimmfähig ist und seit mindestens fünf Tagen vor der Gemeindeversammlung in der Gemeinde Romoos gesetzlich geregelten Wohnsitz hat.

Romoos, im Oktober 2025

Gemeinderat Romoos

Der Präsident:
Willi Pfulg

Die Schreiberin:
Marlis Roos

Hinweis:

Vor der Gemeindeversammlung besteht ab 19.00 Uhr die Möglichkeit, den Jugendraum im Untergeschoss des Feuerwehrgebäudes zu besichtigen.



Das Wichtigste in Kürze

Nach wie vor ist es das erklärte Ziel des Gemeinderates, ausgeglichene Budgets zu erarbeiten. Das ist für das Jahr 2026 wiederum gelungen.

In den letzten Jahren stellen wir eine kontinuierliche Erhöhung der Steuererträge fest. Die Finanzausgleichszahlungen bleiben konstant. Die teilweise massiv höheren Beiträge an die Sonderschulfinanzierung, die Ergänzungsleistungen und Pflegekostenbeiträge können im nächsten Jahr vermutlich durch die Beteiligung der Gemeinden an den OECD-Mindeststeuern kompensiert werden. Nicht abschliessend absehbar ist der mögliche Einbruch bei den Steuereinnahmen durch die Einführung der Steuerentlastungen von kleinen und mittleren Einkommen.

Im Jahr 2026 steht die Sanierung der Turnhalle in Romoos auf dem Programm. Nach der erfolgreichen und gelungenen Sanierung des Schulhaustraktes verlangt auch die Sanierung der Turnhalle von allen Betroffenen wiederum viel Organisationstalent und Flexibilität.

In den letzten Jahren wurde das Thema Siedlungsentwässerung ausserhalb der Bauzonen vermehrt ein Thema. Immer mehr Wohngebäude ausserhalb der Bauzonen verfügen nicht mehr über Jauchegruben, in welchen die häuslichen Abwässer mit dem betrieblichen Abwasser gemischt und landwirtschaftlich verwertet werden können. Es ist deshalb auch ausserhalb der Siedlungen sinnvoll, wenn benachbarte Grundstück ihr Abwasser gemeinschaftlich entsorgen. Der Gemeinderat schlägt nun den Stimmberechtigten vor, das Siedlungsentwässerungsreglement so anzupassen, dass ein ARA-Anschluss auch ausserhalb der Bauzonen mit einem Gemeindebeitrag unterstützt werden kann. Innerhalb der Bauzonen geht die Bereitstellung der Infrastruktur für die Abwasserentsorgung vollkommen zu Lasten der Gemeinde.

Gemeinderat Romoos





Legislaturprogramm 2024 bis 2028

Das Legislaturprogramm gibt Auskunft darüber, welche politischen Ziele der Gemeinderat in den nächsten vier Jahren erreichen und wie er dabei vorgehen will. Das Programm stützt sich auf die Gemeindestrategie und wurde vom Gemeinderat anlässlich einer Klausursitzung erarbeitet.

Es ist gemäss den sieben Aufgabenbereichen der Gemeinde aufgelistet.

Romoos, 28. Juni 2024

Gemeinderat Romoos

Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung arbeitet effizient und dienstleistungsorientiert.
Die Gemeinde pflegt eine offene Informations- und Kommunikationskultur.
Wo möglich werden gemeindeübergreifende Zusammenarbeiten gefördert.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Der Gemeinderat begibt sich jährlich einmal in eine Klausur.
- Der Gemeinderat überprüft periodisch die Arbeitsbelastungen und stellt die notwendigen personellen und materiellen Ressourcen zur Verfügung.
- An der Gemeindeversammlung, über die Homepage und Einsendung im Entlebucher Anzeiger wird die Bevölkerung laufend über die Gemeinderatsgeschäfte informiert.
- Der Gemeinderat trifft sich periodisch mit dem Gemeinderat Doppleschwand zu einem Austausch.

Bildung

Die Primarschule in Romoos wird längerfristig erhalten.
Die Gemeinde schafft die Voraussetzungen für eine qualitativ gute und zeitgemässe Schulbildung sowie eine angemessene räumliche Infrastruktur.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Gemeinderat, Bildungskommission und Schulleitung sind bestrebt, die gute Qualität der Schule beizubehalten und weiterzuentwickeln.
- Mit der Schulleitung, den Lehrpersonen und dem Hauswart wird ein wertschätzender Umgang gepflegt.
- Schulhaus, Turnhalle und die Umgebung werden saniert, erweitert und neu gestaltet.
- Der Schülertransport wird bedürfnisorientiert organisiert und der Gemeinderat pflegt einen guten Kontakt mit den Schulbusfahrer/Innen.



Gesundheit, Sicherheit, Soziales

Die Gesundheit der Bevölkerung wird wann immer möglich gefördert.

Die Bevölkerung wird durch gut funktionierende Sicherheitsorgane (Feuerwehr, Polizei, Zivilschutz) versorgt und geschützt.

Die Gemeinde bietet Unterstützung bei persönlichen Schwierigkeiten.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Die Aktionsprogramme des Gesundheitsdepartementes werden bekannt gemacht.
- Die Feuerwehr wird bedarfsgerecht ausgestattet und ausgebildet.
- Das Sozialamt ist unkompliziert und niederschwellig erreichbar.
- In den Bereichen Wirtschaftliche Sozialhilfe wird mit der Gemeinde Entlebuch zusammengearbeitet.

Verkehr, Strassen, Öffentlicher Verkehr

Die Gemeinde sorgt für eine angemessene Verkehrserschliessung.

Das Güterstrassennetz wird in gutem Zustand erhalten.

Das Parkplatzangebot wird optimiert.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Der Gemeinderat setzt sich für eine Erhaltung des öffentlichen Verkehrs ein.
- Die Bemühungen der Strassengenossenschaften zum Erhalt des Güterstrassennetzes werden unterstützt.
- Der Gemeinderat prüft die Einführung einer freiwilligen Parkgebühr in Zusammenarbeit mit den Napfgemeinden.

Umwelt, Raumplanung, Volkswirtschaft

Die Ver- und Entsorgung in der Gemeinde wird nachhaltig organisiert.

Das Wohnangebot soll angemessen erweitert werden können.

Es werden gute Rahmenbedingungen für Gewerbe und Landwirtschaft geschaffen.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Das Kehrrechtreglement und die Kehrrechtgebühren werden überprüft.
- Die Grüngutentsorgung wird überprüft.
- Die geplante Überbauung Gass wird aktiv begleitet und unterstützt.
- Sofern der Bund die Vernetzungsprojekte weiterhin fördert, werden sie in der Gemeinde weitergeführt und erneuert.
- Die Installation von Photovoltaik-Anlagen wird mit Gemeindebeiträgen gefördert.
- Eine flächendeckende Hochbreitbandversorgung wird aktiv unterstützt.



Kultur, Freizeit, Tourismus

Das traditionsreiche und vielfältige Vereinsleben trägt wesentlich zu einem starken Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gemeinde bei und soll gepflegt werden.

Das Naherholungs- und Tourismusangebot ist für Bevölkerung und Besucher offen.

Die Jugendarbeit wird gefördert und unterstützt.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Die Vereinsaktivitäten werden aktiv gefördert und unterstützt.
- Die Einführung einer freiwilligen Parkgebühr rund um den Napf wird mitgetragen.
- Die Köhlerei-Ausstellung wird modernisiert.
- Die Grillstellen werden unterhalten und erneuert.
- Die Jugendarbeit unseres Entlebuch wird weiterhin unterstützt.

Finanzen, Steuern

Die Gemeinde strebt einen haushälterischen Umgang mit den Finanzen an.

Bezüglich Steuerfuss will die Gemeinde regional konkurrenzfähig bleiben.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Der Gemeinderat führt ein enges Projektcontrolling.
- Investitionen werden zeitlich so gestaffelt, dass sie tragbar sind.
- Der Gemeinderat wirkt in regionalen und kantonalen Gremien im Bereich Finanzen mit.



Einflussfaktoren und Planungsgrössen für den Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2031

Ständige Wohnbevölkerung Ende Rechnungsjahr 2024	661	Kantonales Mittel der Nettoschuld pro Einwohner Ende 2023 inkl. Spezfin	-233
		ohne Spezialfinanzierung	147

	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Ø Veränderung Personalaufwand (30)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ø Teuerung Sach- und Betriebsaufwand (31)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ø Veränderung Transferleistungen (36/46)			0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ø Veränderung Entgelte (42)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ø Veränderung übriger Aufwand/Ertrag			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%

Zinssätze (für Neukredite)		1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, normal)		2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, Spezfin)		0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%

	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Steuerfuss Gemeinde	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	0.00%	0.50%	1.50%	1.00%	0.50%	0.50%	0.50%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	661	664	674	681	684	688	691
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen			3.00%	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen			5.00%	5.00%	5.00%	5.00%	5.00%

	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Prognose übrige direkte Steuern	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
402 Übrige direkte Steuern	41	75	66	41	41	41	41
Grundstückgewinnsteuern	30	55	55	30	30	30	30
Mehrwertabschöpfung							
Handänderungssteuern	10	10	10	10	10	10	10
Erbschafts- und Schenkungssteuern	1	10	1	1	1	1	1
Nachkommenerbschaftssteuer							
Eingang abgeschriebene Sondersteuern							

	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Prognose andere Einnahmen	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
4601 Gemeindeanteil OECD Mindeststeuer	43	120	150	150	150	150	150

	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Prognose Finanzausgleich	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
462 Ertrag Finanzausgleich	2373	2431	2495	2540	2555	2600	2670
Ressourcenausgleich	1168	1209	1245	1270	1265	1290	1340
Lastenausgleich	1205	1222	1250	1270	1290	1310	1330
Besitzstandwahrung							
Besondere Beiträge							
Beitrag aus Härteausgleich							
462 Aufwand Finanzausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Horizontale Abschöpfung							
Beitrag an Härteausgleich							



Verwaltung

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen:

- Gemeindeversammlung, Wahlen und Abstimmungen
- Gemeinderat
- Gemeindeverwaltung
- Informatik

Der Bereich garantiert eine rechtmässige Organisation, Administration der Verwaltung sowie die Durchführung von Wahlen, Abstimmungen und Gemeindeversammlungen.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeindeverwaltung arbeitet effizient und dienstleistungsorientiert. Die Gemeinde pflegt eine offene Informations- und Kommunikationskultur. Wo möglich werden gemeindeübergreifende Zusammenarbeiten gefördert.

Lagebeurteilung

Die personelle Situation auf der Verwaltung konnte konsolidiert werden. Mittlerweile sind die Stellvertretungen gewährleistet und es kann ein ordnungsgemässer Betrieb sichergestellt werden. Die Stellenprozente können im nächsten Jahr unverändert bleiben. Immer aufwändiger und kostenintensiver wird der EDV-Bereich. Die diversen Programme, welche übergemeindlich eingesetzt sind, werden laufend komplexer und bedingen eine permanente Schulung des Personals. Dazu kommen gesteigerte Sicherheitsanforderungen, welche erfüllt werden müssen. Ein externer Support ist unabdingbar, oft aber kostenintensiv. Die Produkte im IT-Bereich sind sehr kurzlebig. Auf das Jahr 2026 ist geplant, die ganze EDV-Umgebung neu zu beurteilen und allenfalls vom lokalen Server in eine Cloud zu wechseln.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko externe Entscheide, welche nicht beeinflussbar sind	Ressourcen der Gemeinde werden überfordert	hoch	permanente Weiterbildung des Personals
Risiko steigende Anforderung bezüglich EDV	Gefährdung korrekte Verwaltungsabläufe	hoch	notwendige Investitionen tätigen Weiterbildung des Personals

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2026*	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Cloudlösung (Ersatz Server)	45	2026	IR	45	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Sitzungen Gemeinderat	Anzahl	26	26	26	26	26	26	26
Behandelte Geschäfte des Gemeinderats	Anzahl	500	631	700	700	700	700	700
Anzahl Medienmitteilungen	Anzahl	5	6	6	6	6	6	6
Vermietung Ferienlager	Anzahl Nächte	300	41	500	100	100	300	300

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Globalbudget	217	244	250	2.4	265	266	267
Aufwand	1087	1175	1217		1241	1252	1263
Ertrag	870	931	967		976	986	996

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Ausgaben	1	80	45	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	1	80	45	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Der Aufgabenbereich 1 erfährt eine leichte Zunahme. Im kommenden Jahr muss die Telefonanlage auf der Verwaltung erneuert werden. Der Umfang der Pensen auf der Gemeindeverwaltung und beim Gemeinderat bleiben unverändert.

Investitionsrechnung

Der Server auf der Gemeindeverwaltung ist veraltet. Aktuell wird geprüft, ob dieser vor Ort ersetzt wird oder ob auf eine Cloud-Lösung umgestellt wird. Für die Abklärungen und die Beschaffung sind CHF 45'000 vorgesehen.



Aufgabenbereich 2

Bildung

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

- Kindergarten, Basisstufe
- Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen
- Primarschule
- Sekundarstufe
- Schulgesundheitsdienst
- Gymnasien, Kantonsschulen
- Schulleitung, Schulverwaltung
- Musikschulen
- Bildungskommission
- Schulische Dienste
- Schülertransporte, öV und Private
- Schulsozialarbeit
- Schulliegenschaften
- Sonderschulung
- Mittagessen auswärtige Schulen

Der Gemeinderat ist bestrebt, ein zeitgemässes Schulangebot zu gewährleisten. Dabei werden die vorhandenen finanziellen Mittel optimal eingesetzt. Die Primarschule Romoos soll eigenständig geführt werden. Wenn Kosten gesenkt und/oder die Rahmenbedingungen für die Schule Romoos verbessert werden können, ist eine Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden zu prüfen. Im Schulbereich arbeitet der Gemeinderat eng mit der Bildungskommission zusammen.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Schule in Romoos wird längerfristig erhalten. Die Gemeinde schafft die Voraussetzungen für eine qualitativ gute und zeitgemässe Schulbildung sowie eine angemessene räumliche Infrastruktur.

Lagebeurteilung

Die Sanierung des Schulhauses ist abgeschlossen. Nun steht die Sanierung und Erweiterung der Turnhalle an. Noch einmal sind die Lehrpersonen, die Lernenden, der Hauswart und die Vereine gefragt, Verständnis für die Situation aufzubringen und die vorübergehenden Einschränkungen in Kauf zu nehmen. Im Wissen darum, dass nachher eine bessere Situation für alle entstehen wird. Während der Bauphase findet der Schulsportunterricht in Doppelschicht statt.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko tiefe Schülerzahlen	Gefährdung Schulstandort	hoch	Klassenstrukturen planen Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden
Risiko Schulstandort	Fachkräftemangel	mittel	Attraktiver Arbeitgeber sein
Chance/Risiko Zeitgemässe Infrastrukturen	Investitionskosten	mittel	Investitionen in Infrastrukturen

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2026*	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Sanierung Erweiterung Turnhalle	2950	2025–2027	IR	2000	650	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Schule Romoos								
durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl Schüler	>16	17	17	17	17	17	17
Anzahl Klassen	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3
Anzahl Schüler in Romoos	Anzahl	50	52	54	55	56	56	56

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Globalbudget	1206	1323	1390	5	1439	1528	1536
Aufwand	2564	2645	2904		2961	3057	3073
Ertrag	1358	1322	1514		1522	1529	1537

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Ausgaben	1517	300	2000	566	650	0	0
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	1517	300	2000		650	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Das Projekt «Attraktivierung des Lehrberufes» wirkt sich auf das Budget 2026 aus. Mit der abgeschlossenen Sanierung des Schulhauses müssen ab dem kommenden Jahr in der Erfolgsrechnung insgesamt rund CHF 106900 abgeschrieben werden. Damit erfährt dieser Aufgabenbereich eine markante Erhöhung. Neu müssen für die Schülerabo's beim Postauto Zonenkarten gekauft werden. Das ist zwar teurer, dafür können die Abos zu beliebigen Fahrzeiten und auch am Wochenende genutzt werden. Bei der Sonderschule erhebt der Kanton wiederum einen höheren Beitrag.

Investitionsrechnung

Für Sanierung und Erweiterung Turnhalle sind im Budgetjahr 2026 CHF 2000000 eingestellt.



Aufgabenbereich 3

Gesundheit, Sicherheit, Soziales

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Gesundheit, Sicherheit, Soziales umfasst die Leistungsgruppen:

- Alters- und Pflegeheime
- Spitex
- Prämienverbilligung
- Feuerwehr
- Zivilschutz und Bevölkerungsschutz
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Sozialleistungsabgaben
- Fürsorge

Die in Romoos erbrachten Hilfeleistungen bauen auf dem Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Bevölkerung auf. Die von der öffentlichen Hand erbrachten Hilfestellungen werden, wo sinnvoll, gemeindeübergreifend erbracht.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gesundheit der Bevölkerung wird wann immer möglich gefördert. Die Bevölkerung wird durch gut funktionierende Sicherheitsorgane (Feuerwehr, Polizei, Zivilschutz) versorgt und geschützt. Die Gemeinde bietet Unterstützung bei persönlichen Schwierigkeiten.

Lagebeurteilung

Die Zusammenarbeit mit dem Sozialamt Entlebuch im Bereich Wirtschaftliche Sozialhilfe ist angelaufen. Aktuell werden die ersten Erfahrungen ausgewertet. Um die Attraktivität der Gemeinde für Familien zu erhöhen, werden neu Beiträge an ausserfamiliäre Kinderbetreuungen (abgestuft nach Einkommensverhältnisse der Eltern) ausgerichtet.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko hohe Pflegefinanzierungskosten	Budget und Rechnung stimmen nicht überein	hoch	politische Aktivitäten; Mitarbeit in übergemeindlichen Gremien
Risiko unberechenbare Sozialhilfekosten	Budget und Rechnung stimmen nicht überein	hoch	Prävention fördern, gute Zusammenarbeit mit Institutionen pflegen
Chance Nähe zur Bevölkerung	Informationen gelangen schnell und umfassend zu Bürger	tief	gute Kommunikation
Chance Feuerwehr/Zivilschutz	schnelle und angemessene Hilfe	mittel	gute Rekrutierung und Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Keine				0	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Sozialhilfequote	%	< 1	0.31	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1
Bestand Milizfeuerwehr	Anzahl	> 90	106	90	90	90	90	90
Beurteilung der Feuerwehr (Inspektion)	Beurteilung	gut	sehr gut	gut	gut	gut	gut	gut

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Globalbudget	1 110	1 188	1 196	6.7	1 197	1 196	1 196
Aufwand	1 179	1 227	1 260		1 260	1 260	1 260
Ertrag	69	39	64		63	64	64

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Die Budgetierung von Pflege-, Sozial- und Hilfeleistungen stellt für den Gemeinderat immer eine Herausforderung dar. Mit der sehr engen Budgetierung ist es darum möglich, dass die Kosten in diesem Aufgabenbereich höher ausfallen können. Die Kosten des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KESB) steigen. Die Fälle der KESB werden in der Tendenz komplexer und aufwändiger. Die Pro-Kopf-Beiträge der Gemeinden an die AHV/IV nehmen weiterhin zu.

Investitionsrechnung

Für die nächsten Jahre sind in diesem Aufgabenbereich keine grösseren Investitionen geplant.



Aufgabenbereich 4

Verkehr, Strassen, öffentlicher Verkehr

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Verkehr, Strassen, öffentlicher Verkehr umfasst die Leistungsgruppen:

- Gemeinde- und Güterstrassen
- öffentlicher Verkehr
- Glasfasernetz PRIORIS
- Friedhof- und Bestattungswesen

Die Gemeinde Romoos ist angemessen für den öffentlichen und privaten Verkehr erschlossen. Das Güterstrassennetz ist in einem guten Zustand zu erhalten.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde sorgt für eine angemessene Verkehrserschliessung. Das Güterstrassennetz wird in gutem Zustand erhalten. Das Parkplatzangebot wird optimiert.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde Romoos ist mit Güterstrassen gut erschlossen. Das weitläufige Güterstrassennetz bedarf aber des laufenden Unterhaltes und der ständigen Pflege. Der Gemeinderat ist dabei auf eine gute Zusammenarbeit mit den Strassengenossenschaften angewiesen und schätzt die Arbeit der Genossenschaftsvorstände sehr. Im Jahr 2026 prüft der Gemeinderat die Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung weiter. Es soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden, welche sich mit den Details befasst.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance und Risiko grosses Güterstrassennetz mit hohem Unterhaltsbedarf	hohe Kosten für Strassenbau und Unterhalt	hoch	ständiger Werterhalt
Risiko Schmälerung des Angebotes im öffentlichen Verkehr	Verlust an Attraktivität der Gemeinde	hoch	guter Austausch mit Anbietern öffentlicher Verkehr, gute Frequentierungen anstreben
Risiko Schulhausplatz wird als Parkplatz benutzt	Unfälle und/oder Sachschäden	mittel	im Rahmen der Umgebungs- gestaltung des Schulhauses zu prüfen

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2026*	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Investitionsbeitrag Sanierung Dorf – Studen	20	2026	IR	20	0	0	0
Waldstrasse Farneren	20	2026	IR	20	0	0	0
Parkplatzbewirtschaftung	15	2026	IR	15	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
ÖV-Angebot Wolhusen–Romoos	Anzahl Kurse/Woche	95	95	95	95	95	95	95
ÖV-Angebot Hasle–Bramboden	Anzahl Kurse/Woche	15	8	8	8	8	8	8

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Globalbudget	467	464	489	5.3	493	503	508
Aufwand	513	507	532		536	547	552
Ertrag	46	43	43		43	44	44

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Ausgaben	220	120	55	-54	198	75	75
Einnahmen	10	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	210	120	55		198	75	75

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Falls freiwillige Parkgebühren eingeführt werden, ist mit Unterhaltskosten zu rechnen.

Aufgrund der in den letzten Jahren realisierten, grösseren Strassenprojekten erhöhen sich die Abschreibungen. Die übrigen Positionen im Aufgabenbereich 4 bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

Investitionsrechnung

Für die Anschaffung von Parkuhren sind CHF 15000 budgetiert. Für die Sanierung der Güterstrasse Dorf-Studen sind CHF 20000 und für die Waldstrasse Farnere CHF 20000 ins Budget eingestellt.



Aufgabenbereich 5

Umwelt, Raumplanung, Volkswirtschaft

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Umwelt, Raumplanung, Volkswirtschaft umfasst die Leistungsgruppen:

- Wasser und Abwasser
- Abfallbeseitigung
- Umwelt und Energie
- Raumplanung
- Wirtschaftsförderung

Die Bevölkerung wird sensibilisiert, umweltgerecht zu handeln. Das Label Energiestadt in der ganzen Region Entlebuch ist zu erhalten.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Ver- und Entsorgung in der Gemeinde wird nachhaltig organisiert. Das Wohnangebot soll angemessen erweitert werden können. Es werden gute Rahmenbedingungen für Gewerbe und Landwirtschaft geschaffen.

Lagebeurteilung

Im Jahr 2026 wird in Romoos eine Gebühr für die Entsorgung von Grüngut eingeführt. Weiter wurde zusammen mit den Gemeinden der Region mit der Firma Sammelsurium AG in Wolhusen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die Finanzierung der Entsorgung von Abfällen wird einer vertieften Analyse unterzogen. Ebenfalls im kommenden Jahr soll die periodische Überprüfung der Abwasserfinanzierung vorgenommen werden. Das Büro Hüsler und Heiniger, Willisau, wird beauftragt, die Gebührenstruktur der Gemeinde zu beurteilen und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen abzugeben.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko nur wenige Ausbildungs- und Arbeitsplätze	junge Einwohner wandern ab	hoch	Arbeitsplätze erhalten
Chance Energieresion Entlebuch	langfristiger Erhalt der Lebensgrundlagen	mittel	Zusammenarbeit mit UBE im Energiebereich
Risiko Raumplanungsgesetzgebung	Aufgabe von Landwirtschaftsbetrieben	hoch	aktive Mitgestaltung bei der Erhaltung von Wohnraum
Chance/Risiko Wohnungsangebot	Abwanderung	hoch	Kontaktpflege mit Eigentümern und Investoren
Chance Gewerbe	Schaffung/Erhalt von Arbeitsplätzen	mittel	aktiver Austausch mit Gewerbe und Landwirtschaft
Risiko Bachunterhalt	grosse Kostenbeteiligung der Gemeinden	mittel	Bäche gut unterhalten

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2026*	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Investitionsbeitrag ARA Talschaft Entlebuch	250	2026–2029	IR	35	25	125	65
Planung ARA- & Wasserversorgung Fontannental	15			15	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Grundgebühr Abwasser	CHF/m ²	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07
Mengengebühr Abwasser	CHF/m ²	2.40	2.40	2.40	2.40	2.40	2.40	2.40
Grundgebühr Abfall	CHF/Haushalt	40.00	40.00	40.00	40.00	40.00	40.00	40.00

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Globalbudget	171	176	303	72	305	307	315
Aufwand	362	374	494		484	487	496
Ertrag	191	198	191		179	180	181

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Ausgaben	145	85	50	–41	25	125	65
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	145	85	50		25	125	65

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Im Budget eingestellt sind die Kosten der Überprüfung des Gebührenmodells bei der Abwasserentsorgung. Zusammen mit dem Kanton hat die Gemeinde diverse Strukturverbesserungsmassnahmen mitzufinanzieren. An eine neue Absackmaschine wird an den Köhlerverband ein Gemeindebeitrag ausgerichtet. Im Hinblick auf eine Glasfaserversorgung können zusammen mit aktuellen Bauvorhaben diverse Leerrohre bereits eingelegt werden.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung ist ein Beitrag von CHF 35000 an die Investition der ARA Talschaft Entlebuch sowie CHF 15000 an die Planung einer ARA- und Wasserversorgung Fontannental eingestellt.



Aufgabenbereich 6

Kultur, Freizeit und Tourismus

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Kultur, Freizeit und Tourismus umfasst die Leistungsgruppen:

- Kulturförderung
- Sport und Freizeit
- Tourismus
- Bibliothek
- Jugend

Die Romooser Bevölkerung zeichnet ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl aus. Neuzuzüger werden offen und freundschaftlich empfangen. Die Vereine der Gemeinde sind aktiv zu unterstützen.

Sowohl die eigene Bevölkerung als auch die Besucher der Gemeinde sollen ihre Freizeit in intakter Natur und Umgebung verbringen können.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Das traditionsreiche und vielfältige Vereinsleben trägt wesentlich zu einem starken Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gemeinde bei und soll gepflegt werden. Das Naherholungs- und Tourismusangebot ist für Bevölkerung und Besucher offen. Die Jugendarbeit wird gefördert und unterstützt.

Lagebeurteilung

Mit der Sanierung des Hotel Kreuz steht der Bevölkerung und den Vereinen unentgeltlich eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung. Romoos verfügt über ein reges Vereinsleben mit aktiven Mitgliedern in den verschiedensten Bereichen. Dazu gibt es in der Gemeinde ein vielfältiges Tourismusangebot mit herzlichen Gastgeberinnen und Gastgebern. Es ist schön, wenn damit ein positives Image der Gemeinde vermittelt werden kann. Der Gemeinderat dankt allen, welche sich zum Wohl der Gemeinschaft einsetzen, bestens.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance In der Gemeinde sind viele Vereine mit unterschiedlichen Aktivitäten aktiv.	Das Leben in der Gemeinde ist vielfältig, der soziale Zusammenhalt wird gefördert.	hoch	wohlwollende Begleitung/Unterstützung der Arbeit der Vereine
Chance Romoos hat ein ausgeprägtes Zusammengehörigkeitsgefühl.	Man fühlt sich untereinander und mit der Gemeinde verbunden.	mittel	wertschätzendes Miteinander pflegen
Chance attraktives Wanderwegnetz	gute Besucherzahlen von Ausflüglern	hoch	ständiger Unterhalt
Chance Tourismus	Wertschöpfung steigern	mittel	Gute Kommunikation und Förderung des gegenseitigen Verständnisses

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Schiessanlage Blindei Wolhusen Sanierung Trefferanzeige	35			35	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Anzahl Logiernächte	Anzahl	4000	5722	4000	4000	4000	4000	4000
Anzahl km Wanderwegnetz	km	49	49	49	49	49	49	49
Anzahl beitragsberechtigte Vereine	Anzahl	20	21	20	20	20	20	20

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Globalbudget	278	343	394	14.8	405	408	412
Aufwand	294	355	404		410	413	417
Ertrag	16	12	10		5	5	5

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Ausgaben	500	0	35		0	0	0
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	500	0	35		0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Mit der Hotel Kreuz AG Romoos wird wie bereits kommuniziert ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen, welcher die Eckwerte der öffentlichen Benützung der Räumlichkeiten regelt. Diese Kosten werden dem Aufgabenbereich 6 zugeordnet. Beim Gwunderplatz soll im kommenden Jahr ein Touch-Infoscreen der UBE installiert werden, damit die Besucherinnen und Besucher über aktuelle Angebote in der Region informiert werden können. Beim Köhlerweg sind die Schindeldächer der Postentafeln zu ersetzen.

Investitionsrechnung

Bei der Schiessanlage Blindei in Wolhusen wird die Trefferanzeige saniert. Die Gemeinde Romoos budgetiert einen Investitionsbeitrag von CHF 35 000.



Aufgabenbereich 7

Finanzen und Steuern

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern umfasst die Leistungsgruppen:

- Steuern
- Finanzausgleich
- Zins- und Kapitaldienst

Es ist ein langfristig ausgewogener Finanzhaushalt mit einem in der Region vergleichbaren Steuerfuss anzustreben. Investitionen sind verantwortungsvoll zu tätigen.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde strebt einen haushälterischen Umgang mit den Finanzen an. Bezüglich Steuerfuss will die Gemeinde regional konkurrenzfähig bleiben.

Lagebeurteilung

Um die Selbständigkeit bewahren zu können, ist die Gemeinde auf die finanzielle Unterstützung des kantonalen Finanzausgleiches angewiesen. Grössere Investitionen sind in einem mehrjährigen Aufgaben- und Finanzplan aufzulisten. Die finanziellen Konsequenzen von Investitionen sind transparent aufzuzeigen.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko Abhängigkeit Finanzausgleich	Auswirkung auf Jahresrechnung	hoch	optimale Kosten- Nutzen-Analysen

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Keine				0	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Steuerfuss	Einheiten	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2
Gesamtertrag Gemeindesteuer in Tausend	CHF	1000	1178	1050	1082	1115	1150	1185
Steuerpflichtige natürliche Personen	Anzahl	270	239	259	260	261	263	265
Steuerpflichtige juristische Personen und Landwirte	Anzahl	140	137	141	142	142	143	144
Finanzausgleich in Tausend	CHF	2100	2239	2347	2432	2495	2540	2555

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Globalbudget	3449	3739	4022	7.5	4181	4256	4278
Aufwand	427	118	125		143	150	149
Ertrag	3876	3857	4147		4324	4406	4427

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026*	Abw. %	P 2027**	P 2028**	P 2029**
Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Aufgrund der vom Volk angenommenen Steuerrevision zu Entlastung der unteren Einkommen verliert die Gemeinde Steuereinnahmen, welche aber mit der Beteiligung an der OECD-Mindeststeuer des Kantons kompensiert werden sollten. Der Gemeinderat geht ausserdem von einer kontinuierlichen leichten Zunahme des Steuerertrages und höheren Finanzausgleichszahlungen aus.

Investitionsrechnung

Im Aufgabenbereich 7 werden im kommenden Jahr keine Investitionen budgetiert.



Erfolgsrechnung gestuft

Erfolgsrechnung (Kosten in Tausend CHF)		Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
30	Personalaufwand	1324	1346	1359	1373	1387
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	695	750	758	765	773
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	199	249	266	340	349
35	Einlagen in Fonds und SF	20	14			
36	Transferaufwand	2453	2701	2701	2701	2701
37	Durchlaufende Beiträge	3	3	3	3	3
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	1705	1870	1927	1958	1973
Betrieblicher Aufwand		6399	6933	7014	7140	7186
40	Fiskalertrag	(1111)	(1225)	(1268)	(1291)	(1335)
41	Regalien und Konzessionen	(54)	(54)	(55)	(55)	(56)
42	Entgelte	(149)	(146)	(147)	(149)	(150)
43	Verschiedene Erträge					
45	Entnahmen aus Fonds und SF	(18)	(19)			
46	Transferertrag	(3136)	(3382)	(3476)	(3521)	(3536)
47	Durchlaufende Beiträge	(3)	(2)	(2)	(2)	(2)
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	(1705)	(1870)	(1927)	(1958)	(1973)
Betrieblicher Ertrag		(6176)	(6698)	(6875)	(6976)	(7052)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		223	235	139	164	134
34	Finanzaufwand		1	20	26	24
44	Finanzertrag	(49)	(63)	(62)	(62)	(62)
Finanzergebnis		(49)	(62)	(42)	(36)	(38)
Operatives Ergebnis		174	173	97	128	96
38	Ausserordentlicher Aufwand					
48	Ausserordentlicher Ertrag	(175)	(175)	(175)	(175)	(140)
Ausserordentliches Ergebnis		(175)	(175)	(175)	(175)	(140)
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		(1)	(2)	(78)	(47)	(44)

Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)			
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung		3	3
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft		0	3
Total		3	6



Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Konto	Aufgabenbereiche	Budget 2026		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	5986654.00	5986654.00	6400214.00	6400214.00
1	Verwaltung	1216850.00	966550.00	1175100.00	931000.00
	Netto-Aufwand		250300.00		244100.00
30	Personalaufwand	459550.00		452600.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	233700.00		204100.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	87400.00		101100.00	
36	Transferaufwand	17600.00		18400.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	418600.00		398900.00	
42	Entgelte		20500.00		23900.00
44	Finanzertrag		24000.00		24000.00
46	Transferertrag				
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		922050.00		883100.00
2	Bildung	2904200.00	1514300.00	2644550.00	1321200.00
	Netto-Aufwand		1389900.00		1323350.00
30	Personalaufwand	849650.00		832450.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	308200.00		304800.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	106900.00		43000.00	
36	Transferaufwand	842350.00		778700.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	797100.00		685600.00	
42	Entgelte		8500.00		7500.00
44	Finanzertrag		9400.00		7000.00
46	Transferertrag		743500.00		648000.00
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		752900.00		658700.00
3	Gesundheit, Sicherheit, Soziales	1260300.00	64500.00	1226500.00	38700.00
	Netto-Aufwand		1195800.00		1187800.00
30	Personalaufwand	0.00		0.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1850.00		1700.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	23800.00		23800.00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	500.00		500.00	
36	Transferaufwand	1186150.00		1154100.00	
37	Durchlaufende Beiträge	2500.00		2500.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	45500.00		43900.00	
42	Entgelte		37000.00		30000.00
42	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		1000.00		
46	Transferertrag		20000.00		2200.00
47	Durchlaufende Beiträge		2500.00		2500.00
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		4000.00		4000.00
4	Verkehr, Strassen, öV	532650.00	43250.00	507300.00	42650.00
	Netto-Aufwand		489400.00		464650.00
30	Personalaufwand	3200.00		2950.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	47300.00		52500.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12600.00		12600.00	
36	Transferaufwand	356100.00		330500.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	113450.00		108750.00	
42	Entgelte		8500.00		9000.00
44	Finanzertrag		4800.00		4800.00
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		29950.00		28850.00



Konto	Aufgabenbereiche	Budget 2026		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Umwelt, Raumplanung, Volkswirtschaft	493 900.00	191 350.00	374 320.00	198 220.00
Netto-Aufwand			302 550.00		176 100.00
30	Personalaufwand	14 450.00		16 700.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	59 500.00		61 500.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	17 600.00		17 600.00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	13 800.00		19 720.00	
36	Transferaufwand	245 800.00		116 000.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	142 750.00		142 800.00	
41	Regalien und Konzessionen		54 000.00		54 000.00
42	Entgelte		61 500.00		63 500.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		14 250.00		16 200.00
46	Transferertrag		57 200.00		60 200.00
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		4 400.00		4 320.00
6	Kultur, Freizeit und Tourismus	403 850.00	9 650.00	354 550.00	11 650.00
Netto-Aufwand			394 200.00		342 900.00
30	Personalaufwand	19 100.00		19 500.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	93 650.00		64 600.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	850.00		850.00	
36	Transferaufwand	41 400.00		44 900.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	248 850.00		224 700.00	
42	Entgelte		5 500.00		10 000.00
44	Finanzertrag		500.00		
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		3 500.00		1 500.00
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		150.00		150.00
7	Finanzen und Steuern	124 668.00	4 146 818.00	117 894.00	3 856 794.00
Netto-Ertrag		4 022 150.00		3 738 900.00	
30	Personalaufwand	0.00		0.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5 900.00		5 400.00	
34	Finanzaufwand	1 100.00		300.00	
36	Transferaufwand	11 500.00		10 500.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	104 360.00		100 610.00	
40	Fiskalertrag		1 224 500.00		1 111 500.00
42	Entgelte		4 500.00		5 500.00
44	Finanzertrag		24 100.00		13 100.00
46	Transferertrag		2 561 434.00		2 425 430.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		175 124.00		175 124.00
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		157 160.00		126 140.00
90	Abschluss Erfolgsrechnung	1 808.00		1 084.00	



Investitionsrechnung gestuft

Pos.	Veränderung gegenüber Budgetjahr (Kosten in Tausend CHF)	Buget	Finanzplanjahre					Total
		2026	2027	2028	2029	2030	2031	
50	Sachanlagen	2015	773	–	–	–	–	2788
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	–	–	–	–	–	–	–
52	Immaterielle Anlagen	45	–	–	–	–	–	45
54	Darlehen	–	–	–	–	–	–	–
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	–	–	–	–	–	–	–
56	Eigene Investitionsbeiträge	125	100	200	140	150	75	790
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	–	–	–	–	–	–	–
Investitionsausgaben (–)		2185	873	200	140	150	75	3623
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	–	–	–	–	–	–	–
61	Rückerstattungen	–	–	–	–	–	–	–
62	Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	–	–	–	–	–	–	–
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	–	–	–	–	–	–	–
64	Rückzahlung von Darlehen	–	–	–	–	–	–	–
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	–	–	–	–	–	–	–
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	–	–	–	–	–	–	–
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	–	–	–	–	–	–	–
Investitionseinnahmen (+)		0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		2185	873	200	140	150	75	3623
davon Spezialfinanzierungen		35	25	125	65	75	0	325



Investitionsrechnung mit Kontrolle der Sonderkredite – Budget 2026

Anhang zur Jahresrechnung nach § 40 FHGG



Konto	Bezeichnung	Beschluss	Brutto-Kredit (inkl. MWST)	vorauss.beanspr. bis 31.12.25	Budget 2026		Kreditkontrolle		Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	beanspr. bis 31.12.26	verfügbar ab 1.1.27	
5040.02	Sonderkredit San. und Erweiterung Turnhalle	22.05.24	2950000.00	3000000.00	2000000.00		2300000.00	650000.00	
5060.01	Parkplatzbewirtschaftung		15000.00		15000.00		15000.00		
5200.01	Cloud-Lösung		45000.00		45000.00		45000.00		
5620.01	Investition ARA Talschaft Entlebuch		35000.00		35000.00		35000.00		
5620.01	ARA- & Wasserversorgung Fontannental		15000.00		15000.00		15000.00		
5620.01	Schiessanlage Blindei, Sanierung Trefferanzeige		35000.00		35000.00		35000.00		
5660.01	Sanierung Strasse Dorf-Studen		20000.00		20000.00		20000.00		
5660.01	Waldstrasse Farnere		20000.00		20000.00		20000.00		
Total Ausgaben / Einnahmen					2 185 000.00	0.00			
Mehrausgaben/ Mehreinnahmen					0.00	2 185 000.00			
9990.5900	Passivierung der Einnahmen				0.00				
9990.6900	Aktivierung der Ausgaben					2 185 000.00			
	Kontrolladdition (Ergebnis muss null sein)				0.00	0.00			



Geldflussrechnung (Budget/AFP)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
Geldflussrechnung – indirekte Methode			
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	300271.82	1084.00	1808.00
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	308872.75	322350.00	377050.00
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	24968.44		0.00
+/- Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-56158.25		0.00
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-3119.65		0.00
+ Wertberichtigungen VV	0.00		0.00
- Wertberichtigungen, Gewinne VV	0.00		0.00
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	0.00		0.00
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-6450.00		-500.00
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	-14999.00		0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	14783.00		0.00
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00		0.00
+/- Zunahme / Abnahme laufende Verbindlichkeiten	512619.68		0.00
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-3663.56		0.00
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	0.00		0.00
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	16371.48	2520.00	-4450.00
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-175124.00	-175124.00	-175124.00
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	0.00	0.00	0.00
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	918373	150830	198784
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-2383135.77	-585000.00	-2185000.00
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	10001.00		
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-2373134.77	-585000.00	-2185000.00
+/- Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen IR	997.20		0.00
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen IR	8135.80		0.00
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	0.00		0.00
+ Aktivierung Eigenleistungen	0.00		0.00
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-2364001.77	-585000.00	-2185000.00
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen			
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	283550.00		0.00
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	6450.00		500.00
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	14999.00		0.00
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	14783.00		0.00
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-14783.00		0.00
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00		0.00
= Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	304999.00	0.00	500.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-2364001.77		-2185000.00
+ Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	304999.00	-585000.00	500.00
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-2059003	-585000	-2184500



	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
Geldflussrechnung – indirekte Methode			
Finanzierungstätigkeit			
+/- Zunahme / Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 500 000.00		0.00
+/- Zunahme / Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00		0.00
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-11 834.02		0.00
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	22 350.45		0.00
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 510 516	0	0
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	918 372.71	150 830.00	198 784.00
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-2 059 002.77	-585 000.00	-2 184 500.00
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 510 516.43	0.00	0.00
= Veränderung flüssige Mittel (= Fonds-Geld)	369 886	-434 170	-198 5716
Kontrollrechnung			
Stand flüssige Mittel per 31.12.	1 774 158.66	0.00	0.00
- Stand flüssige Mittel per 1.1.	1 404 272.29	0.00	0.00
= Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssige Mittel	369 886.37	0.00	0.00
Kontrolltotal	0.00	0.00	0.00



Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen (z. T. vereinfacht)	Grenzwert		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Ø 26-31
a. Selbstfinanzierungsgrad	min.*	80%	19%	26%	9%	34%	170%	272%	303%	739%	61%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min.*	10%	9.6%	3.2%	3.9%	5.7%	6.5%	7.2%	8.7%	10.4%	7.1%
c. Zinsbelastungsanteil	max.	4%	-0.1%	-0.2%	-0.3%	0.1%	0.2%	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%
d. Kapitaldienstanteil	max.	15%	6.3%	6.7%	7.2%	7.7%	9.1%	9.2%	9.4%	9.2%	8.6%
e. Nettoverschuldungsquotient	max.	150%	16%	36%	116%	135%	127%	116%	101%	80%	112%
f. Nettoschuld pro Einwohner	max.	2500	598	1256	4236	5027	4771	4395	3931	3218	4259
g. Nettoschuld ohne SF pro Einw.	max.	3000	905	1461	4411	5187	4772	4337	3804	3137	4269
h. Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%	39.3%	84.6%	117.7%	125.7%	121.4%	116.2%	111.5%	100.0%	115.3%

* Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn Nettoschuld pro Einwohner im Ø unter 1500 pro Einwohner liegt

Selbstfinanzierungsgrad

Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das CHF 1500 beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil

Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das CHF 1500 beträgt.

Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer dieser Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoschuld je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll CHF 2500 nicht übersteigen.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner und Einwohnerin soll CHF 3000 nicht übersteigen.

Bruttoverschuldungsanteil

Die Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.



Antrag Rechnungskommission

Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Romoos

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2026 bis 31.12.2031 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2026 der Gemeinde Romoos beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt, aber vertretbar.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 2.20 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1 808 inkl. einem Steuerfuss von 2.20 Einheiten sowie Bruttoinvestitionen von CHF 2 185 000 zu genehmigen.

Romoos, im Oktober 2025

Felix Felder, Präsident

Aron Duss Mitglied

Angela Stadelmann, Mitglied

Bericht Finanzaufsicht des Kantons Luzern zum Vorjahresbudget

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 25. April 2025 zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget 2025 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2025 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften der verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 25. April 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Anträge des Gemeinderates zum

Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2031 und das Budget für das Jahr 2026 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2031 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2026 sei mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1 808 und Investitionsausgaben von CHF 2 185 000 sowie einem Steuerfuss von 2.2 Einheiten zu beschliessen.



Traktandum 2

Ersatzwahl in Urnenbüro

Im Sommer 2025 hat Roland Rösli, Schürmatte, Romoos dem Gemeinderat mitgeteilt, dass er gegen Ende Jahr aus der Gemeinde Romoos, wegziehen werde und aus diesem Grund als Mitglied des Urnenbüros Romoos demissionieren müsse. Roland Rösli ist seit dem Jahr 2003 Mitglied des Urnenbüros Romoos und wurde seinerzeit von der SVP nominiert.

Der Gemeinderat hat die drei Ortsparteien Mitte, FDP und SVP über diese Demission informiert und sie gebeten, Nominationen für die Nachfolge von Roland Rösli zu melden.

Die SVP hat zu Handen der Gemeindeversammlung Frau Sabrina Cornelia Häusler, geboren am 9. August 2001, Farnere, Romoos als neues Mitglied für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028 nominiert.

Aktuell ist das Urnenbüro Romoos wie folgt besetzt:

Mitte Franz Koch-Wicki, Claudia Pfulg, Ursula Koch

FDP Herbert Dreyer, Martina Felder

SVP Anuschka Müller (Präsidentin), Roland Rösli, Daniel Lustenberger

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, Sabrina Häusler, Farnere als neues Mitglied in das Urnenbüro der Gemeinde Romoos für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028 zu wählen.





Revision Siedlungsentwässerungsreglement

Die Abwasserbeseitigung innerhalb der Siedlungsgebiete ist Sache der Gemeinden. Die Gemeinden sind zuständig für die Anschlussverfügungen, den Unterhalt der Anlagen und Leitungen und kassieren dafür ARA-Gebühren ein. In der Gemeinde Romoos werden die Siedlungsgebiete durch die öffentlichen Kläranlagen der ARA Talschaft Entlebuch, der ARA Holzwäge und der ARA Bramboden entwässert. Früher erfolgte die Entwässerung der Liegenschaften ausserhalb der Bauzonen über die auf den Bauernhöfen bestehenden Jauchegruben. Später kamen einzelne private Kleinkläranlagen dazu.

Die Gewässerschutzgesetzgebung wurde verstärkt und es werden bei Bauvorhaben ausserhalb der Bauzone stets detaillierte Entwässerungskonzepte verlangt. Der Gemeinderat hat vor fünf Jahren ein Förderprogramm für ARA-Anschlüsse von Liegenschaften ausserhalb der Bauzone oder von gemeinschaftlich zu realisierenden Anlagen lanciert. Gemäss diesem Programm konnte für Einzelanlagen ein Gemeindebeitrag von 10 Prozent, höchstens CHF 5000 geltend gemacht werden. Der Gemeinderat möchte dieses Förderprogramm nun in das Siedlungsentwässerungsreglement überführen. Dazu sind folgende Artikel in diesem Reglement anzupassen:

Art. 23 Anschlusspflicht

1 Im Bereich von öffentlichen sowie öffentlichen Zwecken dienenden privaten Abwasseranlagen, muss das verschmutzte Abwasser in die Kanalisation eingeleitet werden.

2 Der Gemeinderat verfügt den Anschluss und setzt dazu eine Frist.

(zusätzlicher Absatz in Art. 23 SER)

3 An die private Erschliessung mit Abwasseranlagen von bereits bebauten Grundstücken ausserhalb der Bauzonen kann die Gemeinde einen Beitrag leisten. Bedingungen und Umfang der Beiträge regelt der Gemeinderat in der Vollzugsverordnung.

Art. 39 Mittelbeschaffung

(Korrektur Absatz 3 des Art. 39 SER)

3 Private Abwasseranlagen sind unter Vorbehalt von Art. 21 und Art. 23 Abs. 3 vollumfänglich durch die interessierten Grundeigentümer oder Baurechtsnehmer zu finanzieren. Der Gemeinderat kann jedoch mit Beiträgen den Aufbau von privaten Anlagen fördern, welche nach der Entrichtung der Anschlussgebühr aus eigener Initiative erstellt werden und nachweislich die Belastung der öffentlichen Abwasseranlagen mindern.

Ausserdem ist in der Verordnung des Siedlungsentwässerungsreglements der maximale Förderbeitrag zu definieren. Für die Verordnung ist aber der Gemeinderat zuständig, diese muss nicht von der Gemeindeversammlung verabschiedet werden.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Förderung und Unterstützung einer korrekten Abwasserentsorgung auch ausserhalb der Bauzonen ihre Berechtigung hat und sehr sinnvoll ist. Mit dem Förderbeitrag soll ein Anreiz für die Umsetzung von gemeinschaftlichen Anlagen geschaffen werden. Die finanziellen Auswirkungen hält der Gemeinderat für überschau- und verkraftbar.

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten

Als Rechnungskommission haben wir die Anpassungen des SER beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.



Gemäss unserer Beurteilung ist der Entwurf mit den massgebenden gesetzlichen und verfassungsmässigen Grundlagen von Bund, Kanton und der Gemeinde vereinbar. Die Bestimmungen sind klar und verständlich formuliert und berücksichtigen die kommunalen Gegebenheiten. Darüber hinaus sind die Auswirkungen des Erlasses genügend klar und vollständig dargelegt.

Wir empfehlen, die Änderungen des Siedlungsentwässerungsreglementes der Gemeinde Romoos zu genehmigen.

Romoos, 15. Oktober 2025

Rechnungskommission Romoos
Felix Felder, Aron Duss, Angela Stadelmann

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, der Änderung des Siedlungsentwässerungsreglementes (SER) die Zustimmung zu erteilen.

Verschiedenes

Unter diesem Traktandum orientiert der Gemeinderat über Entwicklungen und Aktualitäten aus dem Gemeindegeschehen.

Wo kann ich mich genauer zu den Geschäften informieren?

Sämtliche Detailunterlagen können ab 14. November 2025 auf der Gemeindeverwaltung Romoos eingesehen werden. Die Unterlagen werden auch auf der Website www.romoos.ch publiziert.



